

Seit 35 Jahren „Fair“-Änderung der Welt

Jubiläum des Weltladens Mitterfelden im Jahr 2022 wirft Schatten voraus – Jahreshauptversammlung ohne Treffen

Ainring. Von einer „Erfolgsgeschichte, die ihres gleichen sucht“, wird im Rückblick auf die Aktivitäten des Weltladens Mitterfelden im Jahr 2021 in Fair Trade-Kreisen gesprochen, berichtet Rosi Pscheidl im Rundbrief, der wiederum eine Jahreshauptversammlung in Präsenz ersetzen musste. Mit den neuen Hilfsangeboten für Afrika sind es inzwischen 18 Projekte, die der Weltladen unterstützt – 14 davon seit vielen Jahren. Der stolze Betrag von mehr als 100 000 Euro von großzügigen Spendern aus der Gemeinde und aus Erlösen bei mehreren Benefizveranstaltungen kam den betroffenen Menschen bis auf den letzten Cent im Jahr 2021 zu Gute. Und im Dezember hätte die Partnerschaft zwischen dem Weltladen, der Fair Trade Gemeinde Ainring und dem Ort Kisauni/Mombasa mit einer Tafel mit den jeweiligen Logos auf dem neuen Schulgrundstück besiegelt werden sollen. Doch die Reise fiel den hohen Corona-Inzidenzen zum Opfer und soll nun – so hoffen Weltladenleiterin Rosi Pscheidl und Fair Trade Beauftragte der Gemeinde, Edith Höglauer – Ende Januar stattfinden.

Titelverlängerung mit Gratis-Kostproben gefeiert

Auch 2021 haben den Weltladen wieder Hilferufe aus dem globalen Süden erreicht, wo es um Hunger und das nackte Überleben geht, schreibt Pscheidl in ihrem Rückblick. Sie betont die gemeinsame Verantwortung für



Der Weltladen Mitterfelden beim Tag der Regionen im Dorfpark mit Danielle Prince, die für das Mädchen- und Frauenprojekt im Kongo arbeitet, ihrem Sohn und Rosi Pscheidl.
– Foto: Brigitte Janoschka

den „Fair Trade Gedanken“, die der Weltladen mit ausschließlich ehrenamtlicher Arbeit trägt. Die Titelverlängerung für die Fair Trade Gemeinde wurde am Rathausplatz mit Gratis-Kostproben für die Gemeindebürger gefeiert.

Drei neue Mitarbeiterinnen aus Freilassing wurden im Januar 2021 willkommen geheißen, zwei weitere aus Ainring kommen im Januar 2022 dazu. Zu den monatlichen Rosenaktionen mit der Beteiligung des Wohnstifts Mozart, zu der Rücknahme „gebrauchter Handys für mehr Gerechtigkeit“ – für die Rohstoffrückgewinnung und Vermeidung von Elektroschrott –, deren Erlös in Bildungsprojekte investiert wird, kamen die Fastenaktion mit einer fairen Tüte jede Woche und einem eigens kreierten Rezept, sowie Vorträge über Ecuador und über Kinder in Nepal in den Gottesdien-

ten. Die Solibrotaktion gegen den Hunger zum Weltmissionssonntag, sowie die Afrika-Projekte – das Ainringer Burundi-Kaffee-Projekt und die Mädchen- und Frauenprojekte im Kongo – wurden ergänzt durch das aktuelle Projekt „Finanzierung einer Schule“ in Kisauni/Kenia, wo auch noch andere Projekte unterstützt werden (wir berichteten mehrfach).

Gepflegt wurde außerdem die Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe. Die Erfüllung von Weihnachtswünschen der Bewohner in Adelstetten und Thundorf wurde durch den jährlichen Plätzchenverkauf ermöglicht. Der Adventskranzverkauf in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Mooswichtl fand ebenfalls statt. Auch die Mittelschule Freilassing kooperiert mit dem Weltladen und bestellte fair hergestellte Bälle für den Sportunterricht und für den



Auch 2021 haben den Weltladen wieder Hilferufe aus Regionen erreicht, wo es um Hunger und das nackte Überleben geht. Hier ist die Speisung der Kinder im Hochland von Nepal zu sehen.
– Foto: Weltladen

Fußballkäfig während der Pausen. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit „regional und fair“, mit Vereinen, Gruppen, Einzelhändlern, mit dem Roten Kreuz, der Caritas, der Pfarrei, der Gemeinde und mit Firmen wurde weiter ausgebaut, und zu vielen Anlässen wie Geburtstagen und Weihnachten wurden Produkte aus dem Weltladen verwendet.

Seit elf Jahren wöchentlich wechselnde Verkäufe

Seit elf Jahren werden wöchentlich wechselnde Verkäufe in allen Pfarrverbandskirchen durchgeführt, die von der Bevölkerung sehr gut angenommen werden, berichtet Rosi Pscheidl weiter. Erweiterte Öffnungszeiten für einen entzerrten und risikofreien Ein-

kauf zu Coronazeiten, die Möglichkeit, auch außerhalb der Öffnungszeiten einzukaufen, sowie ein ganztägiger Weihnachtsverkauf vor der Metzgerei Gumping zeigten die Einsatzbereitschaft und Konzept-Kreativität des Weltladen-Teams.

Zum 35-jährigen Bestehen im Jahr 2022 werden Freunde aus der Projektpartnerschaft in Kisauni zu einem Gegenbesuch in Mitterfelden eingeladen – ein besonders würdiger Höhepunkt zum Jubiläum, freut sich Rosi Pscheidl.

Zum Schluss spricht die Weltladenleiterin ihren fleißigen Mitarbeiterinnen, allen Freunden, Unterstützern, großzügigen Spendern, der Pfarrei, der Fair Trade Gemeinde und allen Gemeindebürgern ihren herzlichsten Dank aus, denn „kein Puzzleteil darf fehlen, und eines ergänzt das andere“.
– jan